



## Catalpa bignonioides 'Nana'



|                            |                                                        |
|----------------------------|--------------------------------------------------------|
| <b>Höhe</b>                | 4 - 6 m                                                |
| <b>Breite</b>              | 5-7m                                                   |
| <b>Krone</b>               | abgeflacht kugelförmig, dichte Krone                   |
| <b>RINDE UND ÄSTEN</b>     | grau, flach gefurcht                                   |
| <b>Blatt</b>               | herzförmig, frischgrün, 10 - 15 cm                     |
| <b>Blüte</b>               | keine                                                  |
| <b>Früchte</b>             | keine, fruchtlose Sorte                                |
| <b>Stacheln und Dornen</b> | keiner                                                 |
| <b>Toxizität</b>           | nicht giftig (in der Regel)                            |
| <b>Bodenart</b>            | geringe Bodenansforderungen, nicht auf nassen Böden    |
| <b>Bepflasterung</b>       | verträgt bepflasterte Standorte                        |
| <b>Winterhärte</b>         | 6a (-23,3 bis -20,6 °C)                                |
| <b>Windbeständig</b>       | mäßig bis schlecht                                     |
| <b>Andere Widerstände</b>  | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)          |
| <b>Verwendung</b>          | schmale straßen, kübel, kleine gärten, innenhof gärten |
| <b>Form</b>                | Hochstamm, mehrstämmige Baum                           |
| <b>Ursprung</b>            | Pépinieres Masson, Frankreich, ± 1850                  |
| <b>Synonyme</b>            | Catalpa bungei HORT                                    |

Ein dichtverzweigter, kugelförmiger Strauch, welcher, auf einen Stamm (*C. bignonioides*) veredelt, zu einem kleinen, abgeflachten, kugelförmigen Baum auswächst. Abhängig von der Pfropfstelle beträgt die Höhe 2 bis 2,5 m. Die Krone wird circa 6 - 7 m breit. Es ist ein langsam wachsender Baum. Die graubraune, flach gefurchte Rinde schuppt in Plättchen ab und das harte Holz der Zweige ist zerbrechlich. Das zugespitzte und glatt gerandete, herzförmige Blatt erscheint spät im Frühmit giftigen Teilenhrr und fällt relativ früh wieder ab. Es ist wesentlich kleiner und schmaler als die Gattung. Bei Beschädigung entsteht ein charakteristischer Geruch. Im Herbst verfärbt sich das Blatt gelb. Oberflächlich wurzelnd mit fleischigen Wurzeln. Der Baum kann alle paar Jahre stark gestutzt werden, um die Kronenform zu verjüngen. Wird sehr oft in kleinen Gärten, auf Plätzen und auf Verkehrskreiseln angewendet.